



KLIMASCHUTZ

IM SCHWALM-EDER-KREIS



Foto: ML

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Ab in die Mitte:
Markt*Küche auf dem Wochenmarkt
Pop-up*Küche in der Untergasse 14
- Beteiligung am Klimaschutzpreis
- Geschichte: Die Engelapotheke, Teil IV
- Kostspieliger Schaum-Vandalismus im Brunnen
- d'Bus kommt ... endlich wieder
- Ehrungen für politisches Engagement
- Summer of Pioneers: Kino uff de Gass'
- Kultur in Homberg

Ab in die Mitte 2021

Moritz Zinn kocht in der Markt*Küche am 23. September

Als einer der Sieger des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte“ freuen wir uns, mit unserem Konzept „Ideenküche – Rezepte für die Zukunft“ mit Kulinarik und Kreativität für neue Impulse in der Homberger Innenstadt zu sorgen. Es erwarten Sie unterschiedliche Formate (Markt*Küche · Pop-up*Küche), die sich rund um das Thema „Kochen“ drehen. Neben der Stadt Homberg (Efze), dem Stadtmarketingverein Homberg steht dafür ein ganzes Netzwerk aus Einzelhändlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und Hauseigentümern, dass die „Ideenküche“ umgesetzt werden kann.

Erleben Sie an sechs Donnerstagen von Juli bis September, auf dem Homberger Wochenmarkt, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, wie verschiedene Gastronomen auf dem Homberger Markt*platz leckere Speisen

zubereiten – und genießen Sie diese liebevoll zubereiteten Gerichte auf dem Markt*platz.

Den kulinarischen Abschluss bildet die Küche von Moritz Zinn

Er will als Koch immer besser werden. Während seiner Ausbildung im Gutshof Kassel war Moritz Jugendmeister von Hessen, als Meisterkoch ist er in seine Heimat zurückgekehrt und hat mit dem Strandbad Nr. 1 am Fuße der Burg Wallenstein einen Premium-Campingplatz etabliert. Hier bietet er seinen Gästen eine Karte mit Einflüssen aus der Spitzenküche, ohne dabei die nordhessische Bodenhaftung zu verlieren.



So schmeckt's mit Sicherheit:

Abstand, Hygiene und Alltagsmasken

Damit unsere Veranstaltungen sicher und erfolgreich stattfinden können, sind sicherlich alle um die Einhaltung der bestehenden und notwendigen Hygiene-Maßnahmen bemüht.

Bitte informieren Sie sich auf der Website über die aktuellen Corona-Bestimmungen: www.schwalm-eder-kreis.de (di)

Pop-up*Küche im Schuhhaus Koch

Als einer der Sieger des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte“ freuen wir uns, mit unserem Konzept „Ideenküche – Rezepte für die Zukunft“ mit Kulinarik und Kreativität für neue Impulse in der Homberger Innenstadt zu sorgen. Es erwarten Sie zwei unterschiedliche Formate, die sich rund um das Thema „Kochen“ drehen (Markt*Küche und Pop-up*Küche).

In der Markt*Küche kochen verschiedene Köchinnen und Köche für Sie. Jetzt haben Sie auch die Möglichkeit, an vier Wochenenden selber mit Familie und Freunden zu kochen. Nicht wie gewohnt Zuhause, sondern an ungewöhnlichen Orten mit einem besonderen Ambiente. Mit Ihnen kehrt neues Leben in leere Geschäftsräume der Homberger Innenstadt zurück. Kochen und essen Sie gemeinsam mit Familie oder Freunden in einer „Pop-up*Küche“ in vier unterschiedlichen Locations. So erleben Sie die Homberger Innenstadt auf eine neue und kreative Art. Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Dann machen Sie das Kochen zu Ihrem ganz eigenen persönlichen Erlebnis mit Familie oder Freunden und melden sich mit Ihrer Gruppe von maximal 15 Personen an. Die Küche mit Kochutensilien steht für Sie bereit, nur die Lebensmittel, mit denen Sie kochen möchten, müssen Sie selber mitbringen.

Informationen und Anmeldung aller Locations bei:

FB Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus
Verena Wimmel

Mobil: 0162/3994371

E-Mail: verena.wimmel@homberg-efze.de

Anmeldung ab sofort.



Buchen Sie diese Location für den Zeitraum vom 24. bis 26. September:

(ehem.) Schuhhaus Koch, Untergasse 14

Da, wo früher Schuhe gefertigt und solides Handwerk gelebt wurde, im ehemaligen Schuhhaus der Familie Koch in der heiligen Untergasse – dort können Sie z.B. gute Hausmannskost und deftige Speisen in der Pop-up*Küche zubereiten. Genießen Sie das rustikale Ambiente in einer im Umbruch befindlichen Location.

(di)

Klima-Kommune Homberg (Efze)

Aufruf zur Beteiligung am Klimaschutzpreis 2021 des Schwalm-Eder-Kreises

Konferenz „Klima Kommunal“: Städte und Gemeinden vernetzen sich

Zum vierten Mal möchte der Landkreis den Klimaschutzpreis im Schwalm-Eder-Kreis vergeben. Projekte, die den Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis voranbringen, sollen ausgezeichnet werden.

„Mit dem Klimaschutzpreis sollen Kinder- und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger,

Umwelt- und Klimaschutz honorieren“, erklärt Markus Karl Pollok, Dezernent für Energie und Klimaschutz.

Seit 2018 wird der Klimaschutzpreis für Projekte von Schulen, Vereinen, Gewerbebetrieben und Bürgerinnen und Bürgern im Schwalm-Eder-Kreis verliehen, um herausragende Leistungen zu Würdigen und zu fördern. Bewerbungen können sich Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Unternehmen, Vereine, Schülerinnen und Schüler sowie Institutionen, die im Landkreis im Themenfeld tätig sind.

Grundsätzlich können sowohl technische Maßnahmen, wie zum Beispiel der innovative Einsatz von Technik zur Energieeinsparung oder zum Einsatz erneuerbarer Energien, hochwertiges energetisches Sanieren als auch energie-



sionen, zur Energieeinsparung, zur Erhöhung der Energieeffizienz, für bewusstseinsbildende Maßnahmen im Bereich Energie- und Klimaschutz, zur nachhaltigen Beschaffung, zur Ressourcenschonung, zur Verminderung vorhandener Umweltbeeinträchtigungen sowie Maßnahmen im Natur- und Artenschutz, aktive Öffentlichkeitsarbeit zu umwelt- und entwicklungspolitischen Themen, Aktionen im Schulbereich zum Thema Klimaschutz, wie Zeichen- oder Aufsatzwettbewerbe, Ausstellungen.

Das Projekt muss innerhalb der letzten 18 Monate vor Antragsstellung durchgeführt worden sein. In diesem Zusam-

falls weitere der Erläuterung dienende Unterlagen (Fotos, Berechnungen, Nachweise) schriftlich bis zum 31.10.2021 unter der nachfolgenden Anschrift beim Schwalm-Eder-Kreis einzureichen:

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises 40.7 Energie und Klimaschutz „Klimaschutzpreis“ 34574 Homberg (Efze) Alle eingereichten Vorschläge werden durch die Arbeitsgruppe 40.7 Energie- und Klimaschutz geprüft. Die endgültige Entscheidung trifft der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises“, so Markus Karl Pollok. Insgesamt werden in vier Kategorien Preisgelder vergeben. Je Kategorie eine Summe von 3.000 Euro, die sich wie folgt aufteilt: 1.500 Euro erhält der Gewinner in der jeweiligen Kategorie, für den Zweitplatzierten stehen 1.000 Euro und für den Drittplatzierten 500 Euro als Preisgeld zur Verfügung.



Vereine und Unternehmen motiviert werden, eigene Klimaschutzprojekte zu initiieren und somit einen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen zu leisten. Mit dem Klimaschutzpreis wollen wir dieses lokale Engagement für den

sparende Verhaltensweisen wie zum Beispiel nachhaltiges Mobilitätsverhalten als Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. Förderwürdig sind des Weiteren vorbildliche Maßnahmen und Projekte zur Verringerung der CO₂-Emis-

menhang wird auf die Richtlinie, einzusehen unter www.klimaschutz-schwalm-eder.de, (Förderprogramme & Preise) verwiesen.

Für die Bewerbung sind neben einer Projektvorstellung und einer Begründung gegebenen-

Verleihung des Klimaschutzpreises 2018

Umweltdezernent Helmut Mutschler (rechts) bedankt sich bei den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen für ihr Umweltsengagement

Fotos: SEK

Die Engelapotheke zu Homberg (Efze)

Ein Fachwerkhaus mit viel Geschichte

Von Michael Toscher, Haus der Geschichte

Teil IV – Ein aufwändig saniertes Fachwerkhaus wird zum Museum „Haus der Geschichte“



Vorderansicht Engelapotheke

Seit früherer Zeit bis zur Renovierung sind viele Jahre vergangen. An der Haustür des stattlichen Fachwerkhäuses befindet sich ein schmiedeeiserner Türklopfer¹. Nach aktuellem geschichtlichen Stand müsste es heißen „befand sich“ weil der Türklopfer im Laufe der Renovierungsarbeiten am Haus gegen einen anderen Türgriff ausgewechselt wurde. Von diesem Typ Türklopfer gibt es drei² weitere; vielleicht befinden sich diese Türklopfer heute noch an Türen von Homberger Häusern? (?) – Zeugen von Handwerkskunst aus früherer Zeit als schmiedeeiserne Relikte der Vergangenheit. Ob diese Türklopfer heute noch existieren bleibt unklar.

Der eindrucksvolle seitlich in Höhe des zweiten Stocks angebrachte seinen Namen gebende Ausleger des Fachwerkhäuses – ein vergoldeter Engel einschließlich Inschrift „Gegr. 1668“ ist heute noch direkt im zweiten Stock am Haus angebracht zu sehen. Der bereits auf einer Karte von 1721: Nr, 248 Apotheker Bock erkennba-



Namensgebendes Wahrzeichen der Engelapotheke ist ein vergoldeter Engel der in einer Metallumrandung eingefasst ist.

re Engel gilt als Wahrzeichen der danach benannten (Engel-)Apotheke – in der Seefahrersprache würde man wohl „Gallionsfigur“ dazu sagen, abgebildet auf dem dokumentierenden Foto. Die 1993 noch über dem Türrahmen sichtbar am Gefach erkennbare Inschrift *Engel=Apotheke von C. Fischer* ist nicht mehr vorhanden. Was wäre Homberg (Efze) als hessisches Fachwerkkleinod ohne das altherwürdige Haus am Marktplatz 16? Nachdem die Engelapotheke im Laufe der Zeit baufällig wurde, fasste die Stadt den fast schon als verwegen zu betrachtenden Plan, sie unter hohem Kostenaufwand zu sanieren, jedoch in ihrer Bausubstanz soweit möglich zu erhalten. Unter Bündelung aller Kräfte gelang es, dank des mit der Baustruktur solcher alten Fachwerkhäuser bestens vertrauten Architekturbüros Hess, das zukunftssträchtige Unternehmen zu vollenden, was auch ein wertvoller Verdienst von Bürgermeister Dr. Nico Ritz und allen an diesem Großprojekt Beteiligten ist, dessen vielseitig kreative Stadtpolitik zahlreich fruchtbare Blüten trägt, wie sich

u.a. am Einkaufszentrum Drehscheibe sowie dem derzeit schon fast errichteten Mehrzweckhaus zeigt. Seit 15. März bzw. 5. April 2019 befinden sich zwei Museen unter einem Dach in der früheren Engelapotheke, – im 1. Stock Das Haus der Reformation, im 2. Stock das Hohenburgmuseum – von zwei geschichtstragenden Homberger Vereinen, zusammengefasst unter dem Haus der Geschichte. – Ein repräsentativer Name der zeitlos fließend Geschichte in dem schönen alten Haus am Marktplatz 16 unmittelbar im belebten Kernstadtzentrum des gegenwärtigen 21. Jahrhunderts reflektiert. Mitten auf dem Marktplatz ist dieses einst Generationen von Apothekern ein sicheres Dach über dem Kopf gewährende grau gestrichene dreigeschossige Haus nicht zu übersehen. Eine 6-stufige den Eingang unübersehbar markierende Treppe lädt zum Besuch im prächtigen Fachwerkhaus das viel Geschichtliches beinhaltet.

Auch der in Höhe des 2. Obergeschosses angebrachte, dem Haus seinen Namen gebende goldfarbene Engel mit drei Blumen in der Hand (symbolisch den enormen Wert der Heilkunst für gesundheitliches Wohlbefinden des Menschen im einstigen Apothekerhaus signalisierend), ist für das Auge des Betrachters weithin erkennbar. Machen auch Sie Ihren Besuch im Haus der Geschichte, mittels Eintauchen in die Welt der Vergangenheit vieler Jahrhunderte zuvor, überqueren Sie die Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Nehmen Sie an Homberger Geschichte teil, ergänzen Sie Ihr Wissen aus dem Fundus der Reformation in Hessen, Gutenberg, Hans Staden, historische Erwähnung von Stadt Homberg und Hessen, dem einzigartigen mit 150 m tiefsten vollständig ausgemauerten in Basalt gehauenen Burgbrunnen, sowie viel Wissenswertes über Burg und Stadtgeschichte mit.

Verwendete Literatur:

Bericht von Friedrich Dott in „Die Heimatwarte“, Faksimileausgabe der Jahre 1937–1964, Seiten 138–139.
Homberger Hefte, Heft 12/1974 Homberg

1 Davon weiß die Familienchronik Carl Fischer, Homberg, 1932 zu berichten.

2 Darüber gibt ein vorhandener Eintrag aus dem Häuserverzeichnis einzusehen im Heimatkundlichen Archiv Auskunft.

Ehrungen in der Stadtverordnetenversammlung

Gehrt für langjähriges politisches Engagement

Anlässlich der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments am Donnerstag, dem 2. September 2021 in der Homberger Stadthalle, wurden mehrere Personen, die sich jahrzehntelang politisch als Ortsvorsteher und Stadtverordnete engagiert haben, geehrt. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau und Bürgermeister Dr. Nico Ritz sprachen ihre Anerkennung dieser langjährigen ehrenamtlichen Arbeit und der damit erworbenen Verdienste aus.

Es wurden geehrt und ernannt zum

Ehrenstadtverordneten:

Ulrich Fröhlich-Abrecht
für 22 Jahre parlamentarische Arbeit (1997 bis 2019 Stadtverordneter),

Uwe Eisenhuth
für 20 Jahre parlamentarische Arbeit (2001 bis 2021 Stadtverordneter, leider nicht anwesend),

Reiner Krannich
für 26 Jahre parlamentarische Arbeit (2006 bis 2020 Stadtverordneter u. 1981 bis 1993 Ortsbeiratsmitglied),

Ehrenstadtrat:

Jürgen Kreuzberg
für 44 Jahre parlamentarische Arbeit (1977 bis 1995 Stadtverordneter, 1995 bis 1997 Stadtverordnetenvorsteher, 1997 bis 2001 Stadtverordneter und 2001 bis 2021 Stadtrat)

und

Joachim Pauli
für 25 Jahre parlamentarische Arbeit (1993 bis 2011 Stadtverordneter, 2013 bis 2016 Stadtverordneter, 2016 bis 2021 Erster Stadtrat).

Ehrenortsvorsteher:

Karl-Heinz Ebert
für 36 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Ortsbeirat (1985 bis 2021 Ortsvorsteher)

und

Michael Schwarz
für 31 Jahre parlamentarische Arbeit (1990 bis 1993 Stadtverordneter, 1993 bis 2006 Mitglied des Ortsbeirates, 2006 bis 2021 Ortsvorsteher, leider nicht anwesend)

und

Konrad Vollmer
für 24 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Ortsbeirat (1997 bis 2011 Mitglied des Ortsbeirates, 2011 bis 2021 Ortsvorsteher).

Ehrenmitglied des Ortsbeirates:

Reinhard Dobel
32 Jahre Ortsbeiratsarbeit (1989 bis 2016 Mitglied des Ortsbeirates),

Bernd Krämer
24 Jahre Ortsbeiratsarbeit (1997 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirates, leider nicht anwesend),

Frank Nohl
20 Jahre Ortsbeiratsarbeit (2001 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirates),

Friedrich Töpferwein
22 Jahre Ortsbeiratsarbeit (1989 bis 2001 Mitglied des Ortsbeirates, 2011 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirates, leider nicht anwesend),

Bernhard Wenk
32 Jahre Ortsbeiratsarbeit (1989 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirates, leider nicht anwesend)

und

Thomas Wiegand
28 Jahre Ortsbeiratsarbeit (1993 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirates).
di



Kultur in Homberg (Efze)

Kultur Sommer

Nordhessen



ONAIR – Vocal Legends

Samstag, 18. 9., 19.00 Uhr
Marktplatz · Open Air

Deutschlands „Vocal Legends“, stehen für musikalische Hingabe und A-cappella-Leidenschaft, die das Publikum vom ersten Moment an in den Bann zieht. Eingängiger Smooth Jazz vereint sich hier mit raffinierten Arrangements und einer ausdrucksstarken Choreografie zu einem fulminanten Konzerterlebnis.

Der Werdegang von ONAIR ist eine Erfolgsstory. Innerhalb kürzester Zeit hat sich das Berliner Ensemble in der internationalen Vokalszene als Top-Act etabliert. ONAIR ist atemberaubende Vokal-kunst, die neue Maßstäbe setzt. Dafür wurde ONAIR mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. in Boston, USA mit zwei CARA-Awards (dem „Grammy“ der internationalen Vokalszene) und dem 1. Preis auf der „World Contemporary A Cappella Competition“ in Taipeh. Mit ONAIR war 2020 erstmals ein A-Cappella-Ensemble bei „The Voice of Germany“ vertreten. Mit ihrem neuen Programm „Vocal Legends“ interpretieren die sympathischen Berliner große Stimmen der Pop- und Rockgeschichte.

ONAIR: Jennifer Kothe, Marta Helmin, André Bachmann, Patrick Oliver, Kristofer Benn

Klappstuhlkonzert! Die eigene Sitzgelegenheit ist mitzubringen.

Vorverkauf:

Kultursommer Nordhessen,
Tel.: 0561 / 988 393-99 sowie die
HNA-Geschäftsstellen und Touristinfos der Region
und alle Vorverkaufsstellen von RESERVIX.
Online-Shop: www.kultursommer-nordhessen.de

Summer of Pioneers

Kino uff de Gass': „We the Power“

Kino-Events mit besonderen Filmen mitten in Homberg

„Ne Erfolgsgeschichte, Wahnsinnsgeschichte“, nennt Sebastian Sladek, Vorstand der EWS Schönau, das, was als kleine Bürgerinitiative mit zehn Leuten am Esstisch seiner Eltern begann. Die Stromrebellens aus dem Schwarzwald haben mit ihrer Genossenschaft inzwischen 200.000 Stromkunden. Menschen, die ihren Strom nicht mehr von Konzernen beziehen, sondern ihn selbst produzieren – für und von der Gemeinschaft.

Am 17. September ab 19 Uhr in der Stadthalle Homberg (Efze), Ziegenhainer Straße 19

Veranstaltet vom Homberger Kulturring e.V.

Unterstützt durch die KBG Kraftstrom-Bezugs-genossenschaft Homberg

Organisiert von Teilnehmenden des Summer of Pioneers

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung.
www.homberg-pioneers.de/kino



DAssein präsentiert: Open-Air-Sommer

„Unterwegs“ mit Marion Seibert

am Samstag, 18. Sept. 18.00 Uhr



„Unterwegs“ – Vanlife, vier Pforten, vier Räder und eine Gitarre – Marion Seibert präsentiert authentisch Ihren Traum vom Musikmachen, von Reisen und den Begegnungen mit Menschen.

Schon 2002 entdeckte Marion Seibert ihre Leidenschaft fürs Reisen – andere Länder, andere Menschen.

Ein halbes Jahr durch die Mitte Europas, mal kleinere Touren von zwei oder drei

Monaten, immer wieder nach Süden um den Winter in wärmeren Gefilden zu verbringen.

Daraus entstand die Idee ein Jahr im Bus leben zu wollen – ohne Wohnung. So begann das Projekt UNTERWEGS aus Reise und Konzert.

Marion Seibert möchte Fotos zeigen, Geschichten erzählen von ihren Reisen, von den Menschen und den Begegnungen berichten, von dem Musikmachen UNTERWEGS und natürlich auch ihre Lieder singen, aus einem breiten Spektrum zwischen Folk und Rock.

Es kann wieder direkt auf der Wiese neben dem GLASHAUS geparkt werden!

Wer keinen „Klappstuhl“ hat, dem stellen wir einen „LEIH-STUHL“ zur Verfügung!

**Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23
34576 Homberg (Efze)**

HOMBERGER



OPEN AIR SOMMER

Mittwoch, 22. September 2021, 19.00 bis 20.30 Uhr:

„Trauer und Körperlichkeit“

Impulsvortrag von Beate Burmester (Kassel), Palliativ-Care-Fachkraft und Trauerbegleiterin

In Zusammenarbeit mit dem ev. Forum und der Ambulanten Hospizarbeit im Kirchenkreis Schwalm-Eder

